

Lebe und denke nicht an Morgen

Am Ende des Tunnels

Von SatoshiKasumi

Kapitel 15: Abendsonne entgegen

Die Abendsonne schien über den Nussbaum unter dem sich Misty und Ash ansahen. Es war so still um beide herum und doch verstanden sich die beiden sofort. Es war so lange her als sie sich das letzte mal unter dem Nussbaum sahen. Ash sah zu Misty die durch ihn durch sah, was ihn sehr verwunderte. Hatte er sie schon so verloren? Ja, das hatte er als Misty jemandem ihre Treue gab. Sie war schon lange nicht mehr das Mädchen in das er einst heimlich verliebt war. Erst jetzt sah er, dass er den Kampf nie aufgegeben hatte, obwohl er oft verloren war. Sie war so eine wunderschöne Frau und sie war so anders als früher. Sie sah aus wie ein schönes seltenes Pferd, das er oft in Gedanken hatte. Doch ihre Art wurde etwas stiller wie früher. Sie war nicht mehr seine Misty sondern eine erwachsene Frau die schlimmes erlebt hatte. Ash sah, dass ihre Augen leer waren. Würde er ihre Augen zum Strahlen bringen? Ash sah nachdenklich zu Misty die sich in der Sonne wohl fühlte. Sie lächelte Ash etwas an als sie zum Nussbaum sah. Sie berührte diesen alten Baum und war froh das sie ihn wieder sah. Doch es interessiert sie, warum Ash so nett zu ihr war obwohl sie ihn Jahre lang nie geschrieben oder Kontakt hatte. Sie wusste nur eines, dass sie an dem Abend nicht ganz ehrlich war. Es tat ihr selbst weh ihn vor ein paar Jahren ohne ein Wort einfach zu verlassen. Zwar war sie nie mit ihm zusammen, doch sie sah, dass es das war das sie nie wieder erleben wollte, Liebe. Ash war früher noch nicht so weit, das erkannte sie und verließ ihn im Kornfeld wo der Nussbaum stand. Ash sah das Misty den Nussbaum berührte und sah wie zufrieden seine beste Freundin war. Ash nahm die andere Hand von Misty und zog sie etwas zu sich und rannte ohne Vorwarnung los. Es dauerte nicht lange und man sah einen Hügel der etwas weiter vor ein Abgrund stand. Ash blieb stehen, sah nach unten und hielt Mistys Hand fest. Der Wind wurde etwas stärker und es wurde so langsam etwas kühler. Ash sah kurz zu Misty, piff sehr laut und sah von weitem ein rotes Pokémon das auf sie zu flog, welches Misty nicht sah da Ash im Weg stand. Ash nahm etwas Anlauf und ließ sich in die Tiefe fallen. Misty schrie aus voller Seele als sie hinterher gezogen wurde kaum spürte sie den Boden nicht mehr saß sie schon auf einem großen Glurak „Ich hatte Angst.“ sagte Misty und sah dabei zu Ash der sie ansah. Ash lächelte und sagte „Dann weißt du das du noch lebst.“ Misty konnte nicht viel sagen, da das Glurak sehr hoch und ungenau flog. Misty spürte ihre Angst, sie wusste, dass das kein normaler Ausflug wird.